

Oxylog® VE300 Notfall- und Transportbeatmung

Das unkompliziert und leicht zu handhabende Dräger Oxylog® VE300 ist gebaut um sich Ihren Herausforderungen im präklinischen Rettungsdienst zu stellen. Mit verlässlicher Beatmungstechnologie, Robustheit und intuitiver Bedienung unterstützt es Sie im Notfall zuverlässig und sicher.



D-128-2017

Produktvorteile

Einfach, ergonomisch, robust. Und auch noch ökonomisch:

- Zuverlässig auch unter extremen Einsatzbedingungen (-20 bis +50 °C)
- Gerätestart in drei Schritten und in weniger als 10 Sekunden
- Gerätecheck in weniger als einer Minute
- Voreingestellte Parameter für schnellen Beatmungsstart
- Austauschbare und aufladbare Batterie für bis zu 9 Stunden Betriebsdauer
- Geringer Sauerstoffverbrauch dank DuroFlow-Technologie*
- Klare, übersichtliche Benutzerführung ohne großen Trainingsaufwand
- Einfache Dokumentation per Bluetooth- und USB-Schnittstelle: Patientendaten, Systemtest, Screenshots
- In der Wandhalterung vielseitig positionierbar
- Praktische Extras optional erhältlich: Gurt, Krankentrageaufhängung, Zubehörtasche, Batterieladestation
- Ergonomischer Tragegriff direkt über dem Geräteschwerpunkt

Leicht zu schultern, schnell beim Beatmen

- Übersichtlicher Farbtouchscreen
- Flip-Screen-Taste dreht das Display um 180°
- Volumenkontrollierte Beatmung: VC-CMV / VC-AC, VC-SIMV
- Spontanatemunterstützung: SPN-CPAP/PS mit NIV
- Druckunterstützung: PS
- CPR-Modus mit nur einem Tastendruck auswählbar
- Kapnographie: CO₂-Hauptstrommessung
- Logbuch unterstützt die Dokumentation

*DuroFlow-Technologie: basierend auf dem Venturi-Prinzip ohne zusätzlichen Basisflow

Verwandte Produkte



MT-8906-2009

Oxylog® 1000

Das Oxylog® ist seit mehr als 25 Jahren das bevorzugte Beatmungsgerät der Notfallmedizin. Das Modell Oxylog® 1000 stellt dabei das kompakteste Beatmungsgerät in der Oxylog®-Produktreihe dar.



MT-4300-2007

Oxylog® 2000 plus

Maximieren Sie Ihre Leistung mit dem Oxylog® 2000 plus. Das Oxylog® 2000 plus unterstützt Sie täglich bei der Aufgabe, Leben zu retten – ganz gleich, wohin Sie gerufen werden. Das Oxylog® 2000 plus meistert diese Herausforderung, indem es Ihnen die unverzichtbaren Hilfsmittel für die invasive oder nicht invasive Beatmung zur Verfügung stellt.



D-9219-2009

Oxylog® 3000 plus

Das kompakte und robuste Oxylog® 3000 plus bietet Hochleistungsbeatmung mit Funktionen wie AutoFlow®, integrierter Kapnographie und nicht invasiver Beatmung. Es hilft Ihnen beim sicheren Transport Ihrer Patienten, gibt Aufschluss über die korrekte Lage des Endotrachealtubus und die Effektivität der Beatmung. So meistern Sie auch die schwierigsten Situationen.

Technische Daten

Gerätespezifikationen

| | |
|-----------------------------|--|
| Abmessungen (B x H x T) | |
| Grundgerät | 399 x 153 x 160 mm (15,7 x 6,8 x 6,3 in) |
| Grundgerät, mit Tragesystem | 580 x 222-245 x 160 mm (22,8 x 8,7-9,6 x 6,3 in) |

Gewicht

| | |
|--|----------------------|
| Grundgerät, ohne Batterie | ca. 3,3 kg (7,3 lb) |
| Grundgerät, mit Batterie | ca. 3,6 kg (7,9 lb) |
| Grundgerät, mit Tragesystem, Batterie und Tasche | ca. 5,6 kg (12,4 lb) |

Bildschirm

| | |
|--------------------|--|
| Technologie | TFT-Farbbildschirm |
| Größe | 4,3 Zoll |
| Externe Anschlüsse | |
| USB | 2.0 Nur passive, d. h. elektrisch nicht eigenständig gespeiste Speichermedien anschließen. |

Schalldruckpegel

| | |
|---|---|
| Durchschnittlicher Schalldruckpegel Leq(A) (Freifeldmessung in 1 m Entfernung gemäß der ISO 3744, bei typischer Beatmung): | 45 dB(A) |
| Schalldruckpegel L(A) der Alarmsignale (gemessen gemäß IEC 60601-1-8) | ca. 60 bis 70 dB(A), je nach Alarmpriorität |

Umgebungsbedingungen

Bei Betrieb

| | |
|-----------------------------|---|
| Temperatur (Gerät) | -20 bis +50 °C (-4 bis +122 °F) |
| Temperatur (Netzteil) | 0 bis +50°C (+32 bis +122 °F) |
| Umgebungsdruck (Gerät) | 620 bis 1.100 hPa (8,99 bis 15,95 psi) Automatische Umgebungsdruckkompensation innerhalb dieses Druckbereichs |
| Höhe über dem Meeresspiegel | bis 4.000 m (13.123 ft) |
| Umgebungsdruck (Netzteil) | 700 bis 1.200 hPa (10,15 bis 15,95 psi) |
| Relative Feuchte | 5 bis 95 % (ohne Kondensation) |

Einstellwerte

| | |
|--|--|
| Beatmungsmodi | VC-CMV, VC-AC, SPN-CPAP |
| Optional | VC-SIMV/PS, SPN-CPAP/PS |
| Atemfrequenz AF | 2 bis 50 /min (VC-SIMV) 5 bis 50 /min (VC-AC, VC-AC) |
| Maximaler Atemwegsdruck Pmax | 20 bis 60 mbar (20 bis 60 cmH ₂ O) |
| Verhältnis von Inspirationszeit zu Expirationszeit I:E | 1:4 bis 4:1 |
| Inspirationszeit Ti | 0,3 bis 10 s |
| Tidalvolumen VT | 0,1 bis 2,0 L, BTPS Messwerte bezogen auf Bedingungen der Patientenlunge, Körpertemperatur 37 °C (98,6 °F), Umgebungsdruck, wasserdampfgesättigtes Gas. |
| O ₂ -Konzentration | 100 % O ₂ and O ₂ /Luft-Mix Der tatsächliche Wert hängt vom Inspirationsflow und vom mittleren Atemwegsdruck ab. |
| Positiver endexpiratorischer Druck PEEP | 0 bis 20 mbar (0 bis 20 cmH ₂ O) |
| Triggerempfindlichkeit (Flowtrigger) | 1 bis 15 L/min |
| Triggerempfindlichkeit (Drucktrigger) | 1 bis 15 Schritte |

Technische Daten

| | |
|---|--|
| Druckunterstützung ΔP_{supp} | 0 bis 35 mbar (0 bis 35 cmH ₂ O) (relativ zu PEEP) |
| Druckanstiegszeit für die Druckunterstützung | langsam (1 s), standard (0,4 s), schnell |
| Bereiche der Alarmgrenzen | |
| MVe hoch | 2 bis 60 L/min |
| MVe tief | 0,5 bis 40 L/min |
| AF hoch | 10 bis 99 /min |
| etCO ₂ hoch | 5 bis 99 mmHg / 0,5 bis 13,2 kPa / 0,5 bis 13,2 Vol% |
| etCO ₂ tief | 0 bis 94 mmHg / 0 bis 12,7 kPa / 0 bis 12,7 Vol% |
| Leistungskennwerte | |
| Steuerungsprinzip | Zeitgesteuert, volumenkonstant, druckkontrolliert |
| Maximaler Inspirationsflow | 100 L/min ¹ |
| Compliance des Geräts | |
| mit Atemschlauch, 1,5 m | <1,5 mL/mbar (1,5 cmH ₂ O) |
| mit Atemschlauch, 3,0 m | <2 mL/mbar (2 cmH ₂ O) |
| Inspiratorische und expiratorische Resistance des Geräts mit Atemschlauchsystem, mit Option Plus | <6 mbar (6 cmH ₂ O) bei 60 L/min <4 mbar (4 cmH ₂ O) bei 30 L/min <2 mbar (2 cmH ₂ O) bei 5 L/min |
| Inspiratorische und expiratorische Resistance des Geräts mit Atemschlauchsystem, ohne Option Plus | <6 mbar (6 cmH ₂ O) bei 60 L/min <4 mbar (4 cmH ₂ O) bei 30 L/min <2 mbar (2 cmH ₂ O) bei 5 L/min |
| Notluftventil | Öffnet das Atemsystem bei Gasmangel und ermöglicht die Spontanatmung mit Raumluft |
| Sicherheitsventil | Öffnet das Atemsystem bei Gerätestörung auf ca. 80 mbar (80 cmH ₂ O) |
| <p>¹ Bei Versorgungsdruck >350 kPa (50,76 psi). Bei einem Versorgungsdruck <350 kPa (50,76 psi) wird der maximale Inspirationsflow auf 80 L/min reduziert, bei einem Versorgungsdruck <280 kPa (40,61 psi) auf 39 L/min</p> | |
| Angezeigte Messwerte | |
| Atemwegsdruckmessung | |
| Bereich | 0 bis 100 mbar, BTPS |
| Auflösung | 1 mbar (1 cmH ₂ O) |
| Genauigkeit | ±(2 mbar [2 cmH ₂ O] +2 % vom Messwert) |
| Flowmessung | |
| Minutenvolumen MVe | |
| Bereich | 0 bis 100 L/min, BTPS |
| Auflösung | 0,1 L/min |
| Genauigkeit | ±20 % vom Messwert oder ±0,4 L/min, der größere Wert gilt |
| Tidalvolumen VT _e | |
| Bereich | 0 bis 5.000 mL, BTPS |
| Auflösung | 1 mL |
| Genauigkeit | ±20 % vom Messwert oder ±20 mL, der größere Wert gilt (Erwachsenen-Atemschlauch) |
| CO₂-Messung (Option) | |
| Messprinzip | Hauptstromverfahren |
| Bereich | 0 bis 100 mmHg / 0 bis 13,2 Vol% / 0 bis 13,3 kPa |
| Auflösung | 1 mmHg / 0,1 Vol% / 0,1 kPa |

Technische Daten

Atemfrequenzmessung

| | |
|-------------|---------------|
| Bereich | 0 bis 99 /min |
| Auflösung | 1 /min |
| Genauigkeit | ±1 /min |

Kurvendarstellung

| | |
|-----------------------|--|
| Atemwegsdruck Paw (t) | 0 bis 90 mbar (0 bis 90 cmH ₂ O) |
| CO ₂ | 0 bis +100 mmHg / 0 bis +15 Vol% / 0 bis +15 kPa |

Überwachung

Expiratorisches Minutenvolumen MVe (Option)

| | |
|---------------------------|--|
| Alarm, obere Alarmgrenze | Wenn die obere Alarmgrenze überschritten wurde |
| Einstellbereich | 2 bis 60 L/min |
| Alarm, untere Alarmgrenze | Wenn die untere Alarmgrenze unterschritten wurde |
| Einstellbereich | 0,5 bis 40 L/min |
| Alarmverzögerung | 40 Sekunden nach Start der Beatmung |

Apnoe

| | |
|-------|--|
| Alarm | Wenn >15 Sekunden kein Atemphasenwechsel erkannt wurde |
|-------|--|

Atemfrequenz AF

| | |
|--------------------------|--|
| Alarm, obere Alarmgrenze | Wenn die obere Alarmgrenze überschritten wurde |
| Einstellbereich | 10 bis 99 /min |
| Alarmverzögerung | 30 Sekunden nach Start der Beatmung |

Endexpiratorische CO₂-Konzentration etCO₂ (Option)

| | |
|---------------------------|---|
| Alarm, obere Alarmgrenze | Wenn die obere Alarmgrenze überschritten wurde |
| Einstellbereich | 5 bis 99 mmHg / 0,5 bis 13,2 kPa / 0,5 bis 13,2 Vol% |
| Alarmverzögerung | 30 Sekunden nach Konnektion und Kalibration |
| Alarm, untere Alarmgrenze | Wenn die untere Alarmgrenze unterschritten wurde |
| Einstellbereich | 0 bis 94 mmHg / 0 bis 12,7 kPa / 0 bis 12,7 Vol% |
| Alarmverzögerung | 30 Sekunden nach Start der Beatmung, Konnektion und Kalibration |

Leckage

| | |
|------------------|--|
| Alarm | Nur bei Option Plus in VC-Modi und bei ausgeschaltetem NIV in CPAP: Wenn VT _e <45 % von VT _i |
| Alarmverzögerung | 30 Sekunden nach Start der Beatmung |

Diskonnektion

| | |
|------------------|--|
| Alarm | Wenn eine Dekonnektion des Atemschlauchsystems erkannt wurde |
| Alarmverzögerung | 30 Sekunden nach Start der Beatmung |

Datenkommunikation (Option)

| | |
|-------------------|---|
| Exportierte Daten | Messwerte Kurven Alarmmeldungen Alarmeinstellungen Anwenderinstellungen Systemtestinformationen Screenshots |
|-------------------|---|

Technische Daten

Betriebskennwerte

Spannungsversorgung

| | |
|------------------|--|
| Eingangsspannung | 19 V +5/-3 VDC Spannungsversorgungen (Netzteil und Gleichspannungswandler) sind als Teil des Oxylog VE300 spezifiziert. |
| Betriebsdauer | bei neuer und vollständig geladener Batterie ohne externe Spannungsversorgung: <ul style="list-style-type: none"> - 8 Stunden bei typischer Beatmung (VC-CMV, AF = 12 / min, VT = 500 mL, PEEP = 5 mbar (5 cmH₂O), I:E = 1:2) - 9 Stunden (ohne CO₂-Sensor und reduzierter Bildschirmhelligkeit) |
| Stromaufnahme | Beim Laden: Max. 2,0 A bei 19 VDC Bei typischer Beatmung: Max. 0,8 A bei 19 VDC |
| Battertyp | Lithium-Ionen-Batterie |
| Ladezeit | Ca. 5 Stunden Die angegebene Ladezeit bezieht sich auf vollständiges Laden der Batterie nach der Entladung. |

Netzteil

| | |
|----------------------------------|--|
| Schutzklasse (gemäß IEC 60601-1) | Klasse II |
| Schutzart | IP22 |
| Eingang | 100 bis 240 V~ / 50/60 Hz / 1,0 A |
| Ausgang | 19 V / 4,47 A (0 bis +40 °C (32 bis +104 °F)) / 3,57 A (+40 bis +50 °C (+104 bis 122 °F)) Um das Beatmungsgerät vom Spannungsnetz zu trennen, das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Das Netzteil ist für den Einsatz in Innenräumen bestimmt (z. B. in Krankenhäusern oder Feuerwachen). |
| Sicherungen F1 und F2 | T 2.5 A / 250 V~ |

Gasversorgung

| | |
|---|---|
| | Aus einer zentralen Gasversorgungsanlage oder einer Sauerstoffflasche |
| Sauerstoffversorgungsdruck | 270 bis 690 kPa (39,16 bis 100,08 psi) |
| Versorgungsgas | Medizinischer Sauerstoff, Sauerstoff 93% |
| Anschluss an die Sauerstoffversorgung entweder: | NIST (Non-Interchangeable Screw-Threaded) nach EN 739 / ISO 5359 oder DISS (Diameter Index Safety Systems) nach CGA V5-1989 oder NF (Norme française) S90-116 Spezifische Schnellkupplung |

Notizen

Nicht alle Produkte, Funktionen oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar.
Genannte Marken sind nur in bestimmten Ländern eingetragen und nicht unbedingt in dem Land, wo dieses Material herausgebracht wurde. Den aktuellen Stand finden Sie unter www.draeger.com/trademarks.

UNTERNEHMENSZENTRALE
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Hersteller:
Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland

DEUTSCHLAND
Dräger Medical
Deutschland GmbH
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck
Tel 0800 882 0
Fax 0451 882 720 02
dsc@draeger.com

ÖSTERREICH
Dräger Austria GmbH
Perfektastraße 67
1230 Wien
Tel +43 1 609 04 0
Fax +43 1 699 45 97
office.austria@draeger.com

SCHWEIZ
Dräger Schweiz AG
Waldeggstrasse 30
3097 Liebefeld
Tel +41 58 748 74 74
Fax +41 58 748 74 01
info.ch@draeger.com

Ihren Ansprechpartner vor
Ort finden Sie unter:
www.draeger.com/kontakt

